

700716-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Werbekampagnen – Imagekampagne für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern (ÖGD)

OJ S 224/2024 18/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern vertr. durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

E-Mail: vergabestelle@stmgp.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Imagekampagne für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern (ÖGD)

Beschreibung: Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) beabsichtigt eine Informations- und Öffentlichkeitskampagne für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern zu beauftragen. Ziel des Auftrags ist die Entwicklung einer starken Dachmarke sowie der stetige Auf- und Ausbau von zwei zentralen Kampagnenflights rund um den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) in Bayern: Awareness und Employer Branding/Recruiting. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung einer Konzeption und deren Umsetzung sowie die Konzeption und Umsetzung begleitender Kommunikationsmittel. Der Auftrag beinhaltet auch die Entwicklung einer Mediastrategie sowie den Mediaeinkauf und die Mediaschaltung. Die Entwicklung der Kampagnenidee sowie ihre Umsetzung erfolgen unter Berücksichtigung der Kampagne des Bundes und der Länder und stets in enger Kooperation mit dem Auftraggeber. Nähere Informationen hierzu sind in der Leistungsbeschreibung enthalten.

Kennung des Verfahrens: 47fbefbb-03d0-4106-bc8c-dbf5669828c6

Interne Kennung: 2024000498

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79341400 Werbekampagnen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 81667

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistung ist innerhalb des gesamten Staatsgebietes des Freistaates Bayern zu erbringen.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 7 226 891,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Nach Ablauf der Teilnahmefrist werden die im elektronischen Tresor der Vergabepattform eVergabe eingegangenen und bis zum Ablauf der Frist dort verschlossenen Teilnahmeanträge durch mindestens zwei Vertreter des Auftraggebers gemeinsam geöffnet. Es findet keine öffentliche Öffnung der Teilnahmeanträge statt. Bewerber und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen. Gleiches gilt für die Bieter in der zweiten Verfahrensstufe hinsichtlich der einzureichenden Angebote. Die Abgabe von Teilnahmeanträgen-/Angeboten durch Bewerber-/Bietergemeinschaften ist grundsätzlich zulässig. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass bei paralleler Bewerbung mehrerer (über eine Bewerber-/Bietergemeinschaft oder anderweitig verbundener) Unternehmen sowie anderen Formen einer Mehrfachbeteiligung der Wettbewerbsgrundsatz und insbesondere der Geheimwettbewerb verletzt sein kann. Dies kann zum Ausschluss der betroffenen Angebote führen. Zudem kann die Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft eine wettbewerbsbeschränkende Abrede im Sinne von § 1 GWB darstellen und unzulässig sein, insbesondere wenn sich Unternehmen zusammenschließen, die als Einzelunternehmen den Auftrag allein hätten ausführen können, weil sie über die geforderten Kapazitäten, technischen Ausrüstungen und fachlichen Kenntnisse selbst verfügen. Soweit der Teilnahmeantrag/das Angebot von einer Bewerber-/Bietergemeinschaft eingereicht wird, muss die Bewerber-/Bietergemeinschaft eine Erklärung abgeben (Anlage Erklärung Bewerbungsgemeinschaft), a) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und eines der Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bezeichnet ist, b) in der bestätigt wird, dass das bevollmächtigte Mitglied alle Mitglieder der Bewerber-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, c) in der erklärt wird, dass das bevollmächtigte Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Erklärungen entgegen- und Zahlungen anzunehmen, d) in der erklärt wird, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften, e) und in der angegeben wird, welches Mitglied welche Leistungsbereiche bzw. Teilbereiche ausführt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV; sollten für den Bieter bzw. sein Unternehmen fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, so hat er diese im Arbeitsschritt Eignungskriterien des Angebotsassistenten der eVergabe zu erklären, weshalb diese nicht zu einem Ausschluss vom Verfahren führen sollen. Der Auftraggeber entscheidet im Rahmen der Angebotsprüfung über den Ausschluss. Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter zu erklären, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten (z.B. §§ 129 - 129b, 89c, 261, 263, 264, 299 - 299b, 108e, 333 - 335a, 232 - 233a StGB, Art. 2 § 2 IntBestG) oder vergleichbarer Vorschriften anderer Staaten verurteilt und auch nicht aus denselben Gründen eine Geldbuße nach § 30 OWiG gegen das Unternehmen festgesetzt worden ist. Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter eine Scientology-Schutzerklärung gemäß Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 Nr. 476-2-151 (AllIMBl. S.701, StAnz. Nr. 44) abzugeben.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter zu erklären, dass sein Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter zu erklären, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende menschen-, umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. Insbesondere dass: - gem. § 7 Abs. 1 AGG, § 3 Abs. 1 EntgTranspG und § 2 Nr. 7 AEntG Frauen und Männern für gleiche oder gleichwertige Arbeit gleiches Entgelt gewährt wird, - gem. § 3 Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten die in Abschnitt 2 dieses Gesetzes festgelegten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in angemessener Weise beachtet werden, - den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die nachdem Mindestlohngesetz (MiLoG), einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag, oder einer nach den §§ 7, 7a oder 11 AEntG oder § 3a des AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden. Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter auch zu erklären, dass kein Ausschlussgrund nach § 21 AEntG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 98c AufenthG vorliegt. Insbesondere dass gegen das Unternehmen keine Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG oder § 21 MiLoG verhängt wurde. Ebenso, dass gegen das Unternehmen oder einen Vertretungsberechtigten keine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten und keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mindestens 2.500 € wegen Verstoßes gegen eine in § 21 SchwarzArbG aufgeführte Vorschrift verhängt wurde.

Zahlungsunfähigkeit: Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter zu erklären, dass sein Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet ist oder mangels Masse abgelehnt worden ist, und es sich auch nicht in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter zu erklären, dass sein Unternehmen keine schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Integrität als Auftragnehmer für öffentliche Aufträge in Frage stellen. Dies gilt auch für Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter zu erklären, dass sein Unternehmen keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen abgegeben hat, keine irreführenden Informationen übermittelt und mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter zu erklären, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehört. Ebenso hat er dies für seine am Auftrag beteiligten Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen zu erklären, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, und dass auch während der Vertragslaufzeit keine derartigen Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen unter den vorgenannten Konditionen eingesetzt werden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Imagekampagne für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern (ÖGD)

Beschreibung: Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) beabsichtigt eine Informations- und Öffentlichkeitskampagne für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern zu beauftragen. Ziel des Auftrags ist die Entwicklung einer starken Dachmarke sowie der stetige Auf- und Ausbau von zwei zentralen Kampagnenflights rund um den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) in Bayern: Awareness und Employer Branding/Recruiting. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung einer Konzeption und deren Umsetzung sowie die Konzeption und Umsetzung begleitender Kommunikationsmittel. Der Auftrag beinhaltet auch die Entwicklung einer Mediastrategie sowie den Mediaeinkauf und die Mediaschaltung. Die Entwicklung der Kampagnenidee sowie ihre Umsetzung erfolgen unter Berücksichtigung der Kampagne des Bundes und der Länder und stets in enger Kooperation mit dem Auftraggeber. Nähere Informationen hierzu sind in der Leistungsbeschreibung enthalten.

Interne Kennung: 3ff54edb-e0a9-4c66-8703-84111f988fb9

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79341400 Werbekampagnen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag verlängert sich, sofern er vom Auftraggeber nicht zuvor fristgerecht gekündigt wird, gegebenenfalls um folgende Zeiträume: 1. Verlängerung der Vertragslaufzeit 01.01.2027 – 31.12.2027 2. Verlängerung der Vertragslaufzeit 01.01.2028 – 31.12.2028 3. Verlängerung der Vertragslaufzeit 01.01.2029 – 28.02.2029

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 7 226 891,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 7 226 891,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs-Betriebshaftpflichtversicherung; Umsatz und Mindestumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Nachweis eine bestehenden Berufs- /Betriebshaftpflichtversicherung (bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird). 2. Mindestumsatz: Gesamtumsatz Ihres Unternehmens muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Durchschnitt insgesamt mindestens 2.000.000 € betragen haben. 3. Mindestumsatz vergleichbare Projekte: Der Umsatz des Unternehmens muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bezogen auf mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Projekte im Durchschnitt mindestens 1.000.000 € betragen haben. Bewertbare Eignungskriterien zur Bildung einer Eignungsrangfolge für Bewerber, die die vorstehenden Mindestanforderungen erfüllen (für die Bieterauswahl zur zweiten Verfahrensstufe): Jährlicher Durchschnitt des Unternehmensumsatzes bezogen auf mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Projekte (berechnet aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in Euro, Gewichtung 5 %); Details siehe Vergabeunterlagen unter: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/4cc97572-e226-4548-85bc-c7c5feaddf8f/suitabilitycriteria>
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl und Mindestanzahl an Mitarbeitenden; Qualifikation des Personals;

Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderungen: 1. Mindestzahl an Mitarbeitenden insgesamt: Die Mindestzahl für feste und freie Mitarbeitende, die in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich insgesamt beschäftigt waren, muss mindestens 45 Mitarbeitende/Jahr betragen. 2. Mindestzahl Mitarbeiter vergleichbarer Projekte: Die Mindestzahl für feste und freie Mitarbeitende, die bei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Projekten jeweils in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigt waren, beträgt mindestens 10 Mitarbeitende/Jahr. 3. Mindestanforderung an die Qualifikation des Personals: Gefordert wird für die überwiegende Anzahl der Projektmitarbeiter mindestens eine Fachausbildung im Bereich Projektmanagement, Kommunikation, Grafik-Design, Werbetext, Entwicklung, Mediaplanung sowie Employer Branding, auf Ebene der Projektleitung und ihrer Vertretung auf jeden Fall ein Hochschulabschluss sowie die mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Für die übrigen Projektmitarbeiter kann eine vergleichbare Befähigung mittels aussagekräftiger Nachweise dargelegt werden. Die Eignung des für den Auftrag vorgesehenen Personals ist wie folgt nachzuweisen: detaillierte Darstellung mittels beruflicher Lebensläufe und der beruflichen Qualifikationen (Nachweis der Qualifikation für Projektleitung und Vertretung durch Diplome, Ausbildungsnachweise, Zertifikate etc. erforderlich. Für die übrigen Mitarbeitenden ist die Darstellung ausreichend.) 4. Erklärung zur Fachkunde / Referenzen: Angabe von mindestens drei Referenzen an, aus denen ersichtlich ist, welche vergleichbaren Projekte, möglichst aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung, in den Jahren ab 2020 bis heute durchgeführt wurden. (Zur Sicherung des Wettbewerbs und wegen der Langfristigkeit des Projekts können die Referenzen über die letzten drei Jahre hinaus, längstens jedoch bis zum Jahr 2020 zurückliegen.) Die Angabe der Referenzen soll wie folgt gegliedert sein:- Name des Auftraggebers (Kunde/Behörde)- Bezeichnung des Projekts, inhaltliche Darstellung des Projekts- gewählte Kommunikationsstrategie- Projektbeginn und -ende (Erbringungszeitpunkt) - Angabe des Werts (Auftragsvolumen in Euro)- Ansprechpartner des Auftraggebers (Name,

Funktion, mit Telefon und E-Mail-Adresse, Postadresse). Bewertbare Eignungskriterien zur Bildung einer Eignungsrangfolge für Bewerber, die die vorstehenden Mindestanforderungen erfüllen (für die Bieterauswahl zur zweiten Verfahrensstufe): 1. Durchschnittlichen Anzahl an festen und freien Mitarbeitenden bei mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Projekten jeweils in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Gewichtung 5 %). 2. Qualifikation des Personals: Fachkenntnisse und Erfahrungen des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals (Gewichtung 40 %): a) detaillierte berufliche Lebensläufe und berufliche Qualifikationen b) Darstellung einschlägiger Kenntnisse und Erfahrungen in der Durchführung von Projekten aus dem Bereich Gesundheitspolitik oder vergleichbarer Bereiche c) Darstellung einschlägiger Erfahrungen in der Durchführung von Projekten mit der öffentlichen Verwaltung. 3. Erklärung zur Fachkunde / Referenzen (Gewichtung 50 %): Angabe von mindestens drei Referenzen an, aus denen ersichtlich ist, welche vergleichbaren Projekte, möglichst aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung, durchgeführt in den Jahren ab 2020 bis heute. Die Angabe der Referenzen soll wie folgt gegliedert sein:- Name des Auftraggebers (Kunde/Behörde)- Bezeichnung des Projekts- inhaltliche Darstellung des Projekts- gewählte Kommunikationsstrategie- Projektbeginn und -ende (Erbringungszeitpunkt) - Angabe des Werts (Auftragsvolumen in Euro)- Ansprechpartner des Auftraggebers (Name, Funktion, mit Telefon und E-Mail-Adresse, Postadresse). Details siehe Vergabeunterlagen unter: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/4cc97572-e226-4548-85bc-c7c5feaddf8f/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog und Ausführungen in den Vergabeunterlagen.

Beschreibung: Details siehe Vergabeunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/486892b4-07ad-4e83-89d1-72df4bbbe111/awardcriteria>

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/11/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/12/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/4cb04b81-2dfc-44c1-be7c-c76167a39aad>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/11/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren (§ 56 Abs. 2 VgV). Er kann außerdem fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen oder vervollständigen lassen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist jedoch ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§56 Abs. 3 VgV). Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer festzulegenden angemessenen Frist vorzulegen (§ 56 Abs. 4 VgV). Ein Anspruch der Bieter auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht. Angebote, die nicht die geforderten beziehungsweise bei Ausübung der vorgenannten Möglichkeit nicht die nachgeforderten Unterlagen enthalten, müssen zwingend ausgeschlossen werden (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Siehe Dokument

Geheimhaltungsvereinbarung in den Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Fragen zu Rechtsbehelfen bitten wir an das E-Mail-Postfach vergabestelle@stmgp.bayern.de zu richten. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids des Auftraggebers auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freistaat Bayern vertr. durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Organisation, die Angebote bearbeitet: Freistaat Bayern vertr. durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freistaat Bayern vertr. durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Registrierungsnummer: e0449a76-b06a-4860-ad2b-284ff235bfbe

Abteilung: Zentrale Vergabestelle - Referat Z4

Postanschrift: Haidenauplatz 1

Stadt: München

Postleitzahl: 81667

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle - Referat Z4

E-Mail: vergabestelle@stmgp.bayern.de

Telefon: +49 89954142940

Fax: +49 89954149294

Internetadresse: <https://www.auftraege.bayern.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.stmgp.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: d909629c-b7ea-4afa-acf6-a8b05556708c

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Registrierungsnummer: 2187a77c-fea2-4f1a-9294-b3164c3cb284

Abteilung: Referat Z4 - Vergabestelle

Postanschrift: Haidenauplatz 1

Stadt: München

Postleitzahl: 81667

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat Z4 - Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stmgp.bayern.de

Telefon: +49 89954142940

Fax: +49 89954149000

Internetadresse: <https://www.auftraege.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: 0dbcb6f6-7f17-4ee5-b406-191dc33d9e7b-01

Hauptgrund für die Änderung: Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ecc6d8c6-86ab-4808-9081-7b7ab035cdd6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/11/2024 12:57:31 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 700716-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 224/2024

Datum der Veröffentlichung: 18/11/2024